

Greta Ionkis

Juden und Deutsche

*im Kontext von
Geschichte und Kultur*

Herausgegeben von
Kathinka Dittrich van Weringh

Aus dem Russischen
von Christine Rädisch

HENTRICH
& HENTRICH

INHALT

VORWORT

15

DURCH DIE RÄUME DES JÜDISCHEN MUSEUMS BERLIN

21

Einführung: Die Wege des Holocaust und der Vertreibung

23

Die Treppe hinauf und hinein in die Tiefe der Geschichte

26

Die Haskala und ihre Folgen

31

Organisatoren des Fortschritts

35

Deutsche Juden in den Jahren der Weimarer Republik

39

Anstatt eines Schlusses oder Dunkel ist das Wasser in den Wolken ...

43

DER »JUDENBÜCHERSTREIT« ALS PROLOG ZUR REFORMATION

47

DIE PARADOXA DES MARTIN LUTHER

59

Der rebellische Mönch

61

Der Häretiker und Umstürzler

64

Der Missionar

67

Desillusionierung

70

Judenfeindliche Reden

76

Vom Rebellen zum Prediger des Gehorsams

79

Der Schöpfer der Nationalsprache

81

Der größte und deutscheste Mann der deutschen Geschichte

83

Mea maxima culpa!

86

DURCH DIE BRILLE, DIE BARUCH SPINOZA GESCHLIFFEN HAT

91

**LESSINGS »NATHAN« ODER DIE APOLOGIE
DER JÜDISCHEN WEISHEIT**

107

RABBI MOSES AUS DESSAU – WEGBEREITER DER HASKALA

133

Ein junger Jude auf dem dornigen Pfad des Wissens

134

Eine lebenslange Freundschaft

135

Phädon oder Präludium zum Ruhm

137

Sorgen um das Judentum

139

Der Gleichgesinnte von Dohm und seine Abhandlung
zum Schutz der Juden

141

Ein Beitrag zur Sache der Emanzipation

144

Der Streit über Spinoza

145

Die Folgen der Haskala in den Schicksalen des deutschen Judentums

147

GOETHE UND DAS VOLK MOSES

151

Woher rührte Goethes Interesse am Judentum?

153

Jüdische Gestalten und Motive in Goethes Werk

158

Über Goethes Vorurteile gegenüber dem Judentum

162

Persönliche Kontakte Goethes zu den Juden

165

Juden als Bewunderer und Erforscher von Goethes Schaffens

175

DIE BERLINER LITERATURSALONS UND IHRE PROTAGONISTINNEN

181

Die Früchte der Aufklärung

181

Der Salon von Marcus und Henriette Herz

184

Rahel Levin und ihr erster Salon

190

Der zweite Salon der Rahel Varnhagen von Ense

201

DAS GOLGATHA DES HEINRICH HEINE

209

Leiden an Deutschland

209

Betrogene Erwartungen

212

Im Berliner Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden

217

Über die jüdisch-deutsche Symbiose

221

Der autobiografische Subtext des »Rabbi von Bacherach«

225

Ungeduld des Herzens

231

Einer gegen alle

237

»Eine unwandelbare Liebe für die Sache der Menschheit«

246

Erblinden, um klar zu sehen

248

AN NIETZSCHES REICH GEDECKTER TAFEL

257

**SIGMUND FREUD ODER DIE LAST DER MENSCHLICHEN
LEIDENSCHAFTEN**

271

Freud in Sowjetrussland

271

Beginn des Lebensweges

272

Kampf in Einsamkeit oder die heroische Periode

274

Die Entdeckung des Unbewussten

275

Der Siegeszug der Psychoanalyse

276

JUD SÜSS ALS SYMBOLFIGUR

281

Das Skelett im Schrank oder eine alte antisemitische Legende

282

Zurück ins 18. Jahrhundert oder Süß als historische Gestalt

284

Leben nach dem Tod

288

Metamorphosen im posthumen Schicksal

290

Zwischen Geschichte und Mythos	290
Zwischen Realismus und Romantik	295
Der Film »Jud Süß« als Prolog zum Holocaust	303
Post Scriptum	313

**FRANZ KAFKA UND MILENA:
UNTER DEM ZEICHEN DES SCHICKSALS**

	317
»Was für ein reicher schwerer Name«	317
Verstand und Mut	320
Die Prophezeiung	322
Die Starjournalistin	324
Im Konzentrationslager Ravensbrück	326

VON DER LORELEY BIS NACH AUSCHWITZ

	329
Höchstes Symbol des Leidens	329
Warum? Warum? Warum?	330
Die Geburt der Rassendoktrin	331
Die blaue Blume der deutschen Romantik und ihre giftigen Samen	334
»Der Fall Wagner«	340

Auf Gewalt setzen
34^I
Die Metamorphose der Loreley
344

AM WANNSEE
349

HEINRICH BÖLL: THEMATISIERUNG DER JÜDISCHEN TRAGÖDIE
357

Gebrochenes Schweigen
357
»Wo warst du, Adam?«
35⁸

GÜNTER GRASS: EINE SCHNECKE MIT JÜDISCHEN FÜHLERN
363

»Die Blechtrommel«
364
»Hundejahre«
37⁰
»Aus dem Tagebuch einer Schnecke«
37^I
»Mein Jahrhundert«
379
»Im Krebsgang«
382

ANDERE DEUTSCHE:
DIE GESCHICHTE DER FAMILIE HAMMERSTEIN
389

Der »rote« General und warum die Deutschen
Lipezk nicht bombardiert haben
39⁰
Die eigensinnigen Kinder eines eigensinnigen Generals
39^I

Die älteste Schwester, die den Ton angab

392

Helga, die die Brücken hinter sich abbrach

393

Gegen den Strom

395

Überschreiten der Schwelle

396

**ECHO DES HOLOCAUST: BERNHARD SCHLINK
UND SEIN ROMAN »DER VORLESER«**

399

Erfolge beim Kriminalroman

400

»Der Vorleser« – eine unvergessliche Geschichte
von Liebe, Grauen und Leid

400

**GUNTER DEMNIG UND SEINE »STOLPERSTEINE«:
STOLPERE UND ERINNERE DICH**

409

DER PAPST IN DER KÖLNER SYNAGOGE

417

GEISEL DER EWIGKEIT – BETRACHTET AUS DER GEGENWART

427

DAS DENKMAL AM RHEIN »MA'ALOT«

457

HAUPTQUELLEN UND LITERATURVERZEICHNIS

463

Allgemeines Literaturverzeichnis

463

Literaturverzeichnis zu den Skizzen und Essays

465